

# Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2821

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, 45.

— 45 —

Federzeichnungen. — Zusammengebunden mit einem zweiten, undatierten Werk. — Originaleinband mit Blindstempeln und Streicheisenlinien, Beschläge und Schließen entfernt.

DATIERUNG: *HEC CONSIDERA 1465* (fol. 60<sup>v</sup>).

VORBESITZER: *Matheus Schwartz 1530* (fol. 1<sup>r</sup>).

LITERATUR: Inventar I, 86. — Menhardt I, 313.

Abb. 270

## Cod. 2808

25. Juli 1459

**JAKOB TWINGER VON KÖNIGSHOFEN: Chronik** (deutsch).

**Lucidarius** (deutsch).

Papier, I, 305 ff., 310 × 209. — Rote Originalfoliierung mit römischen Ziffern. — Originaleinband mit Streicheisenlinien, Schließen entfernt. — Der erste Teil (fol. 1<sup>r</sup>—290<sup>r</sup>) nicht datiert.

fol. 291<sup>r</sup>—304<sup>v</sup>: **Lucidarius**. — Schriftspiegel 204 × 140, 2 Spalten zu 33 Zeilen. Von anderer Hand als der erste Teil.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Das puech haisst der lucedarius vnd hat gescriben Ortolff Trenbekch der Elter czw purkfryd mit seiner hant do man czalt von xpy gepurd XIIII<sup>e</sup> vnd in dem LVIIII Jar an sand Jacobstag* (fol. 304<sup>v</sup>).

VORBESITZER: *Ortolff von Trenbach zw pirckfrid der elter* (fol. 305<sup>r</sup>; Wappen).

LITERATUR: Menhardt I, 319.

Abb. 168

## Cod. 2816

23. August 1493

**MARGARETHA VON LOTHRINGEN: Loher und Maller**, ins Deutsche übersetzt von Elisabeth von Nassau-Saarbrücken.

Papier, 174 ff., 303 × 198, Schriftspiegel 218 × 130, 36—38 Zeilen. — Kolorierte Federzeichnungen.

DATIERUNG, SCHREIBERINITIALEN: *Vollendet in den iarn do man zalt nach cristi gepurt vierzehenhundertt vnd in dem drewundnewnczigisten Jare in vigilia bartholomei apostoli per me M. K.* (fol. 174<sup>v</sup>).

VORBESITZER: *Carmeli Viennensis* (fol. 5<sup>r</sup>).

LITERATUR: Inventar I, 86. — Menhardt I, 326.

Abb. 584

## Cod. 2821

(Österreich ?), 14. Februar 1466

**JOHANNES VON FREIBURG: Summa confessorum**, von Berthold von Freiburg übersetzt (deutsch); im Anhang kleinere Andachtstexte.

Papier, I, 164 ff., 290 × 205, Schriftspiegel 213 × 145, 2 Spalten zu 37 Zeilen, zahlreiche Nachträge an den Rändern, mehrere Schreiber. — Initialen, Wappen.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME der Hand von fol. 71<sup>r</sup>—157<sup>r</sup>: *Anno domini Millesimo Quadringentesimosexagesimosexto ffinitus est liber per manus Martini de lakch In die sancti Valentini etc.* (fol. 157<sup>r</sup>).

VORBESITZER: 2 Wappen auf fol. 11<sup>r</sup>.

LITERATUR: Inventar I, 86. — Menhardt I, 385.

Abb. 292

## Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2821

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln  
(Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, Ab. 292.

das am ding guet, ob war sy  
das am gemain und vill leide  
nicht guet, dunkelt, wann  
das war so lieb, und war am  
tod sind, und an der groaytrach-  
tung, so ist etwan mir am  
allain schuldig, Deswegen zu  
erfren mer, nach dem als and  
allain ist wider das, das do ge-  
recht ist, und guet, Oder das  
sy erfren da wider sind, mit  
am ander allsambt

Anno domini Mil-  
lesimo Quadragesimo  
sexagesimo sexto  
firmatus est liber per  
manus Marconi de  
Lalich In die sancta Va-  
lentini 20

## **Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2821**

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: [manuscripta.at](https://manuscripta.at) -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=6098](https://manuscripta.at/?ID=6098)